

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Beschreibung der Mischung:

Handelsname: RISSHARZ RH 646 /A

Handelscode: 901535.SO

UFI: 2J70-G08F-M00A-V49W

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Polyester Fließspachtel

Nicht empfohlene Verwendungen: Daten nicht vorhanden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: SOPRO Bauchemie GmbH

Biebricher Strasse 74

65203 - Wiesbaden - - - DEU

Phone: +49-0611/1707-0

Verantwortlicher: safetydatasheet@sopro.com

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin +4930 30686700 (Beratung in Deutsch und Englisch)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 3	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Irrit. 2	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1A	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Repr. 2	Kann vermutlich bei Einatmen und Hautkontakt die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT RE 1	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramme und Signalwort



Gefahr

Gefahrenhinweise:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H361	Kann vermutlich bei Einatmen und Hautkontakt die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise:

P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.

Nicht rauchen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P370+P378 Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Spezielle Vorschriften:

EUH208 Enthält fatty acids, C14-18 and C16-18-unsatd., maleated. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält:

Styrol

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren
in Konzentrationen ≥ 0.1 %:

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht relevant

3.2. Gemische

Beschreibung der Mischung: RISSHARZ RH 646 /A

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Konzentra- tion (% w/w)	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
≥ 10 - < 20 %	Styrol	CAS:100-42-5 EC:202-851-5 Index:601-026- 00-0	Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Repr. 2, H361d; STOT SE 3, H335; STOT RE 1, H372; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 3, H412	01-2119457861-32-XXXX
≥ 0.25 - < 0.49 %	fatty acids, C14-18 and C16-18- unsatd., maleated	CAS:85711-46-2 EC:288-306-2	Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; Eye Irrit. 2, H319	01-2119976378-19-xxxx
≥ 0.1 - < 0.25 %	Xylol	CAS:1330-20-7 EC:215-535-7 Index:601-022- 00-9	Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; STOT RE 2, H373; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412	01-2119488216-32-XXXX
≥ 0.1 - < 0.25 %	DO NOT USE - 1,1'-(p- tolylimino)dipropan-2-ol	CAS:38668-48-3 EC:254-075-1	Eye Irrit. 2, H319; Acute Tox. 2, H300; Aquatic Chronic 3, H412	01-2119980937-17-XXXX
≥ 0.05 - < 0.1 %	Maleinsäureanhydrid	CAS:108-31-6 EC:203-571-6 Index:607-096- 00-9	Skin Corr. 1B, H314 Resp. Sens. 1, H334 Acute Tox. 4, H302 Skin Sens. 1A, H317 STOT RE 1, H372, EUH071	01-2119472428-31-xxxx

Spezifische
Konzentrationsgrenzwerte:
C $\geq 0,001$ %: Skin Sens. 1A H317

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden.

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung

Augenschäden

Hautreizung

Erythema

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

(siehe Absatz 4.1)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Alle Entzündungsquellen entfernen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt mit Erde oder Sand eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Beim Handhaben und Öffnen des Behälters mit größter Vorsicht vorgehen.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Immer in gut gelüfteten Räumen lagern.

Unter 20 °C lagern. Vor offenen Flammen und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.

Vor offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Kühl und ausreichend belüftet.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

	MAK- Typ	Land	Arbeitsplatz-Grenzwert
Styrol CAS: 100-42-5	ACGIH		Langzeit 20 ppm; Kurzzeit 40 ppm A4, BEI - CNS impair, URT irr, peripheral neuropathy
	National	SCHWEDEN	Langzeit 43 mg/m ³ - 10 ppm; Kurzzeit 86 mg/m ³ - 20 ppm SWEDEN, Short term value, 15 minutes average value
	National	FINNLAND	Langzeit 86 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 430 mg/m ³ - 100 ppm FINLAND, buller
	National	NORWEGEN	Langzeit 105 mg/m ³ - 25 ppm NORWAY, M
	National	NORWEGEN	Langzeit 105 mg/m ³ - 25 ppm; Kurzzeit 105 mg/m ³ - 25 ppm
	NDS	POLEN	Langzeit 50 mg/m ³
	NDSch	POLEN	Kurzzeit 100 mg/m ³
	DFG	DEUTSCHLAN D	Decke - Kurzzeit 172 mg/m ³ - 40 ppm
	ACGIH		Langzeit 20 ppm; Kurzzeit 40 ppm A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen; CNS impairment; peripheral neuropathy; upper respiratory tract irritation
	National	SCHWEDEN	Langzeit 43 mg/m ³ - 10 ppm
	National	FRANKREICH	Langzeit 100 mg/m ³ - 23,3 ppm; Kurzzeit 46,6 mg/m ³ - 200 ppm
	National	SPANIEN	Langzeit 86 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 172 mg/m ³ - 40 ppm
	National	GRIECHENLA ND	Langzeit 425 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 1050 mg/m ³ - 250 ppm
	National	DÄNEMARK	Decke - Kurzzeit 105 mg/m ³ - 25 ppm
	National	FINNLAND	Langzeit 86 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 430 mg/m ³ - 100 ppm
	National	DEUTSCHLAN D	Langzeit 86 mg/m ³ - 20 ppm
	National	PORTUGAL	Langzeit 20 ppm; Kurzzeit 40 ppm
	National	NORWEGEN	Langzeit 105 mg/m ³ - 25 ppm; Kurzzeit 131,25 mg/m ³ - 37,5 ppm
	National	BELGIEN	Langzeit 108 mg/m ³ - 25 ppm; Kurzzeit 346 mg/m ³ - 80 ppm
	CHE	SCHWEIZ	Kurzzeit 170 mg/m ³ - 40 ppm
	National	TSCHECHIEN	Langzeit 100 mg/m ³
	National	UNGARN	Langzeit 50 mg/m ³ ; Kurzzeit 50 mg/m ³
	Malaysi a OEL	MALAYSIA	Langzeit 85,2 mg/m ³ - 20 ppm Skin notation
	National	ESTLAND	Langzeit 90 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 200 mg/m ³ - 50 ppm
	National	LETTLAND	Langzeit 10 mg/m ³ ; Kurzzeit 30 mg/m ³
	National	TSCHECHIEN	Decke - Kurzzeit 400 mg/m ³
	National	SLOWAKEI	Decke - Kurzzeit 200 mg/m ³
National	SLOWAKEI	Langzeit 86 mg/m ³ - 20 ppm	
National	SLOWENIEN	Langzeit 86 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 344 mg/m ³ - 80 ppm	
National	VEREINIGTES KÖNIGREICH	Langzeit 430 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 1080 mg/m ³ - 250 ppm	

Xylol
CAS: 1330-20-7

National BULGARIEN	Langzeit 85 mg/m ³ ; Kurzzeit 215 mg/m ³
National RUMÄNIEN	Langzeit 50 mg/m ³ - 12 ppm; Kurzzeit 150 mg/m ³ - 35 ppm
National LITAUEN	Langzeit 90 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 200 mg/m ³ - 50 ppm
National LITAUEN	Langzeit 90 mg/m ³ - 10 ppm; Kurzzeit 200 mg/m ³ - 50 ppm
National KROATIEN	Langzeit 430 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 1080 mg/m ³ - 250 ppm
National FRANKREICH	Langzeit 100 mg/m ³ - 23,3 ppm; Kurzzeit 200 mg/m ³ - 46,6 ppm
National SLOWENIEN	Langzeit 86 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 172 mg/m ³ - 40 ppm
National SCHWEDEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm SWEDEN, Short term value, 15 minutes average value
National FINNLAND	Langzeit 220 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 440 mg/m ³ - 100 ppm FINLAND, hud
National NORWEGEN	Langzeit 108 mg/m ³ - 25 ppm NORWAY, H
EU	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm Skin
National NORWEGEN	Langzeit 109 mg/m ³ - 25 ppm; Kurzzeit 218 mg/m ³ - 50 ppm
ACGIH	Langzeit 100 ppm; Kurzzeit 150 ppm A4, BEI - URT and eye irr, CNS impair
DFG DEUTSCHLAND	Decke - Kurzzeit 880 mg/m ³ - 200 ppm
ACGIH	Langzeit 100 ppm; Kurzzeit 150 ppm A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen; CNS impairment; eye and upper respiratory tract irritation
National SCHWEDEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm
National FRANKREICH	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National SPANIEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National GRIECHENLAND	Langzeit 435 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 650 mg/m ³ - 150 ppm
National DÄNEMARK	Langzeit 109 mg/m ³ - 25 ppm
National FINNLAND	Langzeit 220 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 440 mg/m ³ - 100 ppm
National DEUTSCHLAND	Langzeit 440 mg/m ³ - 100 ppm
National PORTUGAL	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National NORWEGEN	Langzeit 108 mg/m ³ - 25 ppm; Kurzzeit 135 mg/m ³ - 37,5 ppm
National BELGIEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
NDS POLEN	Langzeit 100 mg/m ³
NDSch POLEN	Kurzzeit 200 mg/m ³
CHE SCHWEIZ	Kurzzeit 870 mg/m ³ - 200 ppm
NDS NIEDERLAND	Langzeit 210 mg/m ³ ; Kurzzeit 442 mg/m ³
National TSCHEDIEN	Langzeit 200 mg/m ³
National UNGARN	Langzeit 221 mg/m ³ ; Kurzzeit 442 mg/m ³
Malaysia OEL	MALAYSIA Langzeit 434 mg/m ³ - 100 ppm
National ESTLAND	Langzeit 200 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 450 mg/m ³ - 100 ppm
National LETTLAND	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National TSCHEDIEN	Decke - Kurzzeit 400 mg/m ³
National SLOWAKEI	Decke - Kurzzeit 442 mg/m ³
National SLOWAKEI	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm
National SLOWENIEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National VEREINIGTES KÖNIGREICH	Langzeit 220 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 441 mg/m ³ - 100 ppm
National BULGARIEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National RUMÄNIEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm

Maleinsäureanhydrid
CAS: 108-31-6

TUR	TRUTHAHN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National	LITAUEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National	KROATIEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
EU		Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm Verhalten Angezeigt Possibility of significant uptake through the skin (pure)
DFG	DEUTSCHLAN D	Decke - Kurzzeit 440 mg/m ³ - 100 ppm
DFG	DEUTSCHLAN D	Decke - Kurzzeit 0,081 mg/m ³ - 0,02 ppm
ACGIH		Langzeit 0,01 mg/m ³ A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen;respiratory sensitization;dermal sensitizer; respiratory sensitizer;
National	SCHWEDEN	Langzeit 0,2 mg/m ³ - 0,05 ppm
National	FRANKREICH	Kurzzeit 1 mg/m ³
National	SPANIEN	Langzeit 0,4 mg/m ³ - 0,1 ppm
National	GRIECHENLA ND	Langzeit 1 mg/m ³ - 0,25 ppm
National	DÄNEMARK	Langzeit 0,4 mg/m ³ - 0,1 ppm
National	FINNLAND	Langzeit 0,41 mg/m ³ - 0,1 ppm
National	FINNLAND	Decke - Kurzzeit 0,81 mg/m ³ - 0,2 ppm
National	DEUTSCHLAN D	Langzeit 0,41 mg/m ³ - 0,1 ppm
National	PORTUGAL	Langzeit 0,1 ppm
National	NORWEGEN	Langzeit 0,8 mg/m ³ - 0,2 ppm; Kurzzeit 2,4 mg/m ³ - 0,6 ppm
National	BELGIEN	Langzeit 0,41 mg/m ³ - 0,1 ppm
NDS	POLEN	Langzeit 0,5 mg/m ³
NDSCh	POLEN	Kurzzeit 1 mg/m ³
CHE	SCHWEIZ	Kurzzeit 0,4 mg/m ³ - 0,1 ppm
National	TSCHECHIEN	Langzeit 1 mg/m ³
National	UNGARN	Langzeit 0,4 mg/m ³ ; Kurzzeit 0,4 mg/m ³
Malaysi a OEL	MALAYSIA	Langzeit 1 mg/m ³ - 0,25 ppm
National	ESTLAND	Langzeit 1,2 mg/m ³ - 0,3 ppm; Kurzzeit 2,5 mg/m ³ - 0,6 ppm
National	LETTLAND	Langzeit 1 mg/m ³
National	TSCHECHIEN	Decke - Kurzzeit 2 mg/m ³
National	SLOWAKEI	Decke - Kurzzeit 0,41 mg/m ³
National	SLOWAKEI	Langzeit 0,41 mg/m ³ - 0,1 ppm
National	SLOWENIEN	Langzeit 0,41 mg/m ³ - 0,1 ppm; Kurzzeit 0,41 mg/m ³ - 0,1 ppm
National	VEREINIGTES KÖNIGREICH	Langzeit 1 mg/m ³ ; Kurzzeit 3 mg/m ³
National	BULGARIEN	Langzeit 1 mg/m ³
National	RUMÄNIEN	Langzeit 1 mg/m ³ - 0,25 ppm; Kurzzeit 3 mg/m ³ - 0,75 ppm
National	LITAUEN	Langzeit 1,2 mg/m ³ - 0,3 ppm; Kurzzeit 2,5 mg/m ³ - 0,6 ppm
National	KROATIEN	Langzeit 1 mg/m ³ ; Kurzzeit 3 ppm
ACGIH		Langzeit 0,01 mg/m ³ A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen;respiratory sensitization;dermal sensitizer; respiratory sensitizer
National	DEUTSCHLAN D	Langzeit 0,081 mg/m ³ - 0,02 ppm
National	KROATIEN	Langzeit 0,41 mg/m ³ - 0,1 ppm; Kurzzeit 0,8 mg/m ³ - 0,2 ppm
National	PORTUGAL	Langzeit 0,01 mg/m ³
National	BELGIEN	Langzeit 0,01 mg/m ³ - 0,0025 ppm

Liste der Komponenten in der Formel mit biologischem Wert

Styrol
CAS: 100-42-5
Biological Indicator: Mandelsäure und Fenilgliossalsäure; Probenahmezeitraum: Ende des Turnus
Wert: 400 MGGCREAT; Durch: Urin
Bemerkung: Nicht spezifisch

Biological Indicator: Venöses Styrol; Probenahmezeitraum: Ende des Turnus
Wert: 40 µg/L; Durch: Urin

Xylol
CAS: 1330-20-7
Biological Indicator: Methylharnsäure; Probenahmezeitraum: Ende des Turnus
Wert: 1.5 GGCREAT; Durch: Urin

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

Xylol
CAS: 1330-20-7
Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,327 mg/l

Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,327 mg/l

Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 12,46 mg/kg

Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 12,46 mg/kg

Expositionsweg: Soil; PNEC-GRENZWERT: 2,31 mg/kg

Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen; PNEC-GRENZWERT: 6,58 mg/l

Expositionsweg: Intermittent release; PNEC-GRENZWERT: 0,32 mg/l

Maleinsäureanhydrid
CAS: 108-31-6
Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 0,334 mg/kg

Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 0,0334 mg/kg

Expositionsweg: Soil; PNEC-GRENZWERT: 0,0415 mg/kg

Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,04281 mg/l

Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,00428 mg/l

Expositionsweg: Intermittent release; PNEC-GRENZWERT: 0,4281 mg/l

Bestandteile der Rezeptur mit einem DNEL-Grenzwert.

Xylol
CAS: 1330-20-7
Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 289 mg/m³; Verbraucher: 174 mg/m³

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 289 mg/m³; Verbraucher: 174 mg/m³

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 180 mg/kg; Verbraucher: 108 mg/kg

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 77 mg/m³; Verbraucher: 14,8 mg/m³

Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 1,6 mg/kg

Maleinsäureanhydrid
CAS: 108-31-6
Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 0,8 mg/m³

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig (akut)
Arbeitnehmer Industrie: 0,8 mg/m³

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 0,4 mg/m³

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 0,4 mg/m³

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Dicht schließende Sicherheitsbrille, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

Handschutz:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN ISO 374:

Polychloropren - CR: Dicke $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Nitrilkautschuk - NBR: Dicke $\geq 0,35$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Butylkautschuk - IIR: Dicke $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Fluorkautschuk - FKM: Dicke $\geq 0,4$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Es werden Neoprene-Schutzhandschuhe (0,5 mm) empfohlen.

Nicht empfohlene Schutzhandschuhe: nicht wasserdichte

Handschuhe

Atemschutz:

Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen (wie z.B. EN ISO 374 für Handschuhe oder EN ISO 166 für Brillen), ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren.

Der Atemschutz muss verwendet werden, wenn die Belichtungsniveaus den Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz übertreffen. Informationen zur Auswahl und Verwendung geeigneter Atemschutzgeräte finden Sie in den entsprechenden EN-Normen wie EN 136, 140, 143, 149, 14387.

Bei unzureichender Belüftung Atemfiltermasken mit ABEKP-Filtern (EN 14387) verwenden.

Hygienische und technische Maßnahmen

Nicht verfügbar

Geeignete technische Massnahmen:

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Aussehen: einfügen

Farbe: beige

Geruch: charakteristisch

Geruchsschwelle: Nicht verfügbar

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: -31 °C (-24 °F)

Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: 145 °C (293 °F)

Entzündbarkeit: Das Produkt ist eingestuft Flam. Liq. 3 H226

Untere und obere Explosionsgrenze: Nicht verfügbar

Flammpunkt: 32 °C (90 °F)

Selbstentzündungstemperatur: Nicht verfügbar

Zerfalltemperatur: Nicht verfügbar

pH: Nicht verfügbar

Viskosität: Nicht verfügbar

Kinematische Viskosität: > 20,5 mm²/sec (40 °C) mm²/s

Wasserlöslichkeit: unlöslich

Löslichkeit in Öl: Keine weiteren Angaben

Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): Nicht verfügbar

Dampfdruck: Nicht verfügbar

Dichtezahl: 1.67 g/cm³

Dampfdichte: Nicht verfügbar

Partikeleigenschaften:

Teilchengröße: Nicht verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit: Nicht verfügbar

Leitfähigkeit: Nicht verfügbar

Oxidierende Eigenschaften: nessuna

Entzündbarkeit Festkörper/Gas: ==

Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Jede Berührung mit brennbaren Stoffen vermeiden: Brandgefahr.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zur Mischung:

a) akute Toxizität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2(H315)
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Das Produkt ist eingestuft: Eye Irrit. 2(H319)
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Das Produkt ist eingestuft: Skin Sens. 1A(H317)
e) Keimzell-Mutagenität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
f) Karzinogenität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
g) Reproduktionstoxizität	Das Produkt ist eingestuft: Repr. 2(H361)
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Das Produkt ist eingestuft: STOT RE 1(H372)
j) Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:

Styrol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 2650 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 11,7 mg/l 4h LD50 Haut Ratte > 2000, mg/kg
fatty acids, C14-18 and C16-18-unsatd., maleated	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEL Oral Ratte > 1000 mg/kg
Xylol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg LC50 Einatembarer Dampf Ratte = 11 mg/l 4h LD50 Haut Kaninchen = 3200 mg/kg LD50 Haut Kaninchen > 4350 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 29,08 mg/l 4h LD50 Oral Ratte = 3500 mg/kg
	e) Keimzell-Mutagenität	NOAEL Einatmen Ratte > 2000 Ppm
	f) Karzinogenität	NOAEL Oral Ratte = 500 mg/kg NOAEL Oral Ratte = 1000 mg/kg
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEL Einatmen Ratte = 500 Ppm
DO NOT USE - 1,1'-(p-tolyimino)dipropan-2-ol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 27,5 mg/kg
Maleinsäureanhydrid	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 1090 mg/kg LD50 Haut Kaninchen = 2620 mg/kg

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, so dass das Produkt nicht unbeabsichtigt in die Umwelt freigesetzt wird.

Angaben zur Ökotoxizität:

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
Styrol	CAS: 100-42-5 - EINECS: 202- 851-5 - INDEX: 601-026-00-0	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 19,03 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Poecilia reticulata 58,75 mg/L 96h EPA
fatty acids, C14-18 and C16-18- unsatd., maleated	CAS: 85711-46- 2 - EINECS: 288-306-2	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 150 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia > 100 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen > 100 mg/L 72 c) Bakterientoxizität : EC50 Bacteria > 1000 mg/L 3 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Danio rerio > 100 mg/L 96h ECHA
Xylol	CAS: 1330-20-7 - EINECS: 215- 535-7 - INDEX: 601-022-00-9	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 165 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 2 mg/L 96 a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen = 2,2 mg/L 72 c) Bakterientoxizität : EC50 = 96 mg/L 24 b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische > 1,3 mg/L b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia = 1,57 mg/L a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas = 13,4 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 2,661 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 13,5 mg/L 96h IUCLID a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 13,1 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus = 19 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 7,711 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas 23,53 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Cyprinus carpio = 780 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Cyprinus carpio > 780 mg/L 96h IUCLID a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Poecilia reticulata 30,26 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia water flea = 3,82 mg/L 48h a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Daphnia Gammarus lacustris = 0,6 mg/L 48h
DO NOT USE - 1,1'-(p- tolylimino)dipropan-2-ol	CAS: 38668-48- 3 - EINECS: 254-075-1	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Danio rerio = 17 mg/L 96h ECHA
Maleinsäureanhydrid	CAS: 108-31-6 - EINECS: 203- 571-6 - INDEX: 607-096-00-9	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Desmodesmus subspicatus = 29 mg/L 72h IUCLID

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Nicht verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Nicht verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren
in Konzentrationen ≥ 0.1 %:

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Die Entstehung von Abfällen sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Wenn möglich wiederherstellen.

Ein Abfallcode (EBR) gemäß der Europäischen Abfallliste (LoW) kann aufgrund der Abhängigkeit von der Verwendung nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

Entsorgungsmethoden:

Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen, der Verpackung und aller Nebenprodukte sollte jederzeit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Abfallentsorgung sowie den Anforderungen der regionalen Gebietskörperschaften entsprechen.

Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über einen zugelassenen Entsorger.

Abfälle nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Gefährliche Abfälle: Ja

Überlegungen zur Entsorgung:

Lassen Sie keine Abflüsse oder Wasserläufe zu.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß allen geltenden Bundes-, Landes- und örtlichen Vorschriften.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen gemischt wird, gilt möglicherweise nicht mehr der ursprüngliche Abfallproduktcode, und der entsprechende Code sollte zugewiesen werden.

Entsorgen Sie mit dem Produkt kontaminierte Behälter gemäß den örtlichen oder nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer örtlichen Abfallbehörde.

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen:

Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Beim Umgang mit unbehandelten leeren Behältern ist Vorsicht geboten.

Vermeiden Sie das Verteilen von verschüttetem Material und das Abfließen sowie den Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

In leeren Behältern oder Auskleidungen können einige Produktreste zurückbleiben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

3269

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: POLYESTERHARZ-MEHR- KOMPONENTENSYSTEME

IATA-Technische Bezeichnung: POLYESTER RESIN KIT liquid base material

IMDG-Technische Bezeichnung: POLYESTER RESIN KIT, liquid base material

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Straßentransport: 3

IATA-Klasse: 3

IMDG-Klasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: III

IATA-Verpackungsgruppe: III

IMDG-Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren

Meeresschadstoff: Nein

Umweltbelastung: Nein

IMDG-EMS: F-E, S-D

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

ADR-Label: 3

ADR-Gefahrnummer: -

ADR-Sondervorschriften: 236 340

ADR-Tunnelbeschränkungscode: 3 (E)

Lufttransport (IATA):

IATA-Passagierflugzeug: 370

IATA-Frachtflugzeug: 370

IATA-Label: 3

IATA-Nebengefahr: -

IATA-Erg: 3L

IATA-Sondervorschriften: A66 A163

Seetransport (IMDG):

IMDG-Code (Stauung): Category A

IMDG-Note (Stauung): -

IMDG-Nebengefahr: -

IMDG-Sondervorschriften: 236 340

IMDG-EMS: F-E, S-D

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder

VOC (2004/42/EC) : N.A. g/l

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2021/849 (17. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2022/692 (18. ATP CLP)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1	Unterer Schwellenwert (Tonnen)	Oberer Schwellenwert (Tonnen)
Das Produkt gehört zur Kategorie: P5c	5000	50000

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3, 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 75

SVHC-Stoffe:

SVHC-Substanzen, die in einer Konzentration nicht vorhanden sind $\geq 0,1\%$ (w/w)

Nationale Vorschriften

Lagerklasse (TRGS-510): 10 - Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind

Wassergefährdungsklasse

WGK 2: wassergefährdend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H300	Lebensgefahr bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H361	Kann vermutlich bei Einatmen und Hautkontakt die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H372	Schädigt bei Einatmen die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung
2.6/3	Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
3.1/2/Oral	Acute Tox. 2	Akute Toxizität (oral), Kategorie 2
3.1/4/Dermal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
3.1/4/Inhal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
3.1/4/Oral	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
3.10/1	Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
3.2/1B	Skin Corr. 1B	Verätzung der Haut, Kategorie 1B
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2
3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2
3.4.1/1	Resp. Sens. 1	Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1
3.4.2/1	Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
3.4.2/1A	Skin Sens. 1A	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1A
3.7/2	Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
3.9/1	STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1
3.9/2	STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
4.1/C3	Aquatic Chronic 3	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. Einstufungsverfahren

1272/2008

2.6/3	auf der Basis von Prüfdaten
3.2/2	Berechnungsmethode
3.3/2	Berechnungsmethode
3.4.2/1A	Berechnungsmethode
3.7/2	Berechnungsmethode
3.9/1	Berechnungsmethode

Gegebenenfalls werden spezifische Bestimmungen in Bezug auf eine mögliche Schulung von Arbeitnehmern in Abschnitt 2 erwähnt. Andere Schulungen in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz müssen auf jeden Fall auf eine Risikobewertung beziehen, die von einem Unternehmenssicherheitsbeauftragten unternommen werden muss Betriebs- und Umgebungsbedingungen, in denen die Produkte verwendet werden.

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).

CAV: Giftzentrale

CE: Europäische Gemeinschaft

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch

COD: Chemischer Sauerstoffbedarf

COV: Flüchtige organische Verbindung

CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR: Stoffsicherheitsbericht

DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen

DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe

EC50: Mittlere effektive Konzentration

ECHA: Europäische Chemikalienagentur

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

ES: Expositionsszenarium

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung.

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.

IARC: Internationales Krebsforschungszentrum

IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).

IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).

IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration

ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)

INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)

IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter

KAFH: KAFH

KSt: Explosions-Koeffizient.

LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.

LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.

LDLo: Niedrige letale Dosis

N.A.: Nicht anwendbar
N/A: Nicht anwendbar
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
NA: Nicht verfügbar
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
PGK: Verpackungsvorschrift
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
PSG: Passagiere
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT: Zielorgan-Toxizität
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
WGK: Wassergefährdungsklasse

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

- ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
- ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
- ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften
- ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Beschreibung der Mischung:

Handelsname: RISSHARZ RH 646 /A

Handelscode: 901535.SO

UFI: 2J70-G08F-M00A-V49W

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Polyester Fließspachtel

Nicht empfohlene Verwendungen: Daten nicht vorhanden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: SOPRO Bauchemie GmbH

Biebricher Strasse 74

65203 - Wiesbaden - - - DEU

Phone: +49-0611/1707-0

Verantwortlicher: safetydatasheet@sopro.com

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin +4930 30686700 (Beratung in Deutsch und Englisch)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 3	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Irrit. 2	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1A	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Repr. 2	Kann vermutlich bei Einatmen und Hautkontakt die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT RE 1	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramme und Signalwort



Gefahr

Gefahrenhinweise:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H361	Kann vermutlich bei Einatmen und Hautkontakt die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise:

P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.

Nicht rauchen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P370+P378 Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Spezielle Vorschriften:

EUH208 Enthält fatty acids, C14-18 and C16-18-unsatd., maleated. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält:

Styrol

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren
in Konzentrationen ≥ 0.1 %:

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht relevant

3.2. Gemische

Beschreibung der Mischung: RISSHARZ RH 646 /A

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Konzentra- tion (% w/w)	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
≥ 10 - < 20 %	Styrol	CAS:100-42-5 EC:202-851-5 Index:601-026- 00-0	Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Repr. 2, H361d; STOT SE 3, H335; STOT RE 1, H372; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 3, H412	01-2119457861-32-XXXX
≥ 0.25 - < 0.49 %	fatty acids, C14-18 and C16-18- unsatd., maleated	CAS:85711-46-2 EC:288-306-2	Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; Eye Irrit. 2, H319	01-2119976378-19-xxxx
≥ 0.1 - < 0.25 %	Xylol	CAS:1330-20-7 EC:215-535-7 Index:601-022- 00-9	Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; STOT RE 2, H373; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412	01-2119488216-32-XXXX
≥ 0.1 - < 0.25 %	DO NOT USE - 1,1'-(p- tolylimino)dipropan-2-ol	CAS:38668-48-3 EC:254-075-1	Eye Irrit. 2, H319; Acute Tox. 2, H300; Aquatic Chronic 3, H412	01-2119980937-17-XXXX
≥ 0.05 - < 0.1 %	Maleinsäureanhydrid	CAS:108-31-6 EC:203-571-6 Index:607-096- 00-9	Skin Corr. 1B, H314 Resp. Sens. 1, H334 Acute Tox. 4, H302 Skin Sens. 1A, H317 STOT RE 1, H372, EUH071	01-2119472428-31-xxxx
			Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: C $\geq 0,001$ %: Skin Sens. 1A H317	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden.

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung

Augenschäden

Hautreizung

Erythema

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

(siehe Absatz 4.1)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Alle Entzündungsquellen entfernen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt mit Erde oder Sand eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Beim Handhaben und Öffnen des Behälters mit größter Vorsicht vorgehen.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Immer in gut gelüfteten Räumen lagern.

Unter 20 °C lagern. Vor offenen Flammen und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.

Vor offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Kühl und ausreichend belüftet.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

	MAK- Typ	Land	Arbeitsplatz-Grenzwert
Styrol CAS: 100-42-5	ACGIH		Langzeit 20 ppm; Kurzzeit 40 ppm A4, BEI - CNS impair, URT irr, peripheral neuropathy
	National	SCHWEDEN	Langzeit 43 mg/m ³ - 10 ppm; Kurzzeit 86 mg/m ³ - 20 ppm SWEDEN, Short term value, 15 minutes average value
	National	FINNLAND	Langzeit 86 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 430 mg/m ³ - 100 ppm FINLAND, buller
	National	NORWEGEN	Langzeit 105 mg/m ³ - 25 ppm NORWAY, M
	National	NORWEGEN	Langzeit 105 mg/m ³ - 25 ppm; Kurzzeit 105 mg/m ³ - 25 ppm
	NDS	POLEN	Langzeit 50 mg/m ³
	NDSch	POLEN	Kurzzeit 100 mg/m ³
	DFG	DEUTSCHLAN D	Decke - Kurzzeit 172 mg/m ³ - 40 ppm
	ACGIH		Langzeit 20 ppm; Kurzzeit 40 ppm A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen; CNS impairment; peripheral neuropathy; upper respiratory tract irritation
	National	SCHWEDEN	Langzeit 43 mg/m ³ - 10 ppm
	National	FRANKREICH	Langzeit 100 mg/m ³ - 23,3 ppm; Kurzzeit 46,6 mg/m ³ - 200 ppm
	National	SPANIEN	Langzeit 86 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 172 mg/m ³ - 40 ppm
	National	GRIECHENLA ND	Langzeit 425 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 1050 mg/m ³ - 250 ppm
	National	DÄNEMARK	Decke - Kurzzeit 105 mg/m ³ - 25 ppm
	National	FINNLAND	Langzeit 86 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 430 mg/m ³ - 100 ppm
	National	DEUTSCHLAN D	Langzeit 86 mg/m ³ - 20 ppm
	National	PORTUGAL	Langzeit 20 ppm; Kurzzeit 40 ppm
	National	NORWEGEN	Langzeit 105 mg/m ³ - 25 ppm; Kurzzeit 131,25 mg/m ³ - 37,5 ppm
	National	BELGIEN	Langzeit 108 mg/m ³ - 25 ppm; Kurzzeit 346 mg/m ³ - 80 ppm
	CHE	SCHWEIZ	Kurzzeit 170 mg/m ³ - 40 ppm
	National	TSCHECHIEN	Langzeit 100 mg/m ³
	National	UNGARN	Langzeit 50 mg/m ³ ; Kurzzeit 50 mg/m ³
	Malaysi a OEL	MALAYSIA	Langzeit 85,2 mg/m ³ - 20 ppm Skin notation
	National	ESTLAND	Langzeit 90 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 200 mg/m ³ - 50 ppm
	National	LETTLAND	Langzeit 10 mg/m ³ ; Kurzzeit 30 mg/m ³
	National	TSCHECHIEN	Decke - Kurzzeit 400 mg/m ³
	National	SLOWAKEI	Decke - Kurzzeit 200 mg/m ³
National	SLOWAKEI	Langzeit 86 mg/m ³ - 20 ppm	
National	SLOWENIEN	Langzeit 86 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 344 mg/m ³ - 80 ppm	
National	VEREINIGTES KÖNIGREICH	Langzeit 430 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 1080 mg/m ³ - 250 ppm	

Xylol
CAS: 1330-20-7

National BULGARIEN	Langzeit 85 mg/m ³ ; Kurzzeit 215 mg/m ³
National RUMÄNIEN	Langzeit 50 mg/m ³ - 12 ppm; Kurzzeit 150 mg/m ³ - 35 ppm
National LITAUEN	Langzeit 90 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 200 mg/m ³ - 50 ppm
National LITAUEN	Langzeit 90 mg/m ³ - 10 ppm; Kurzzeit 200 mg/m ³ - 50 ppm
National KROATIEN	Langzeit 430 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 1080 mg/m ³ - 250 ppm
National FRANKREICH	Langzeit 100 mg/m ³ - 23,3 ppm; Kurzzeit 200 mg/m ³ - 46,6 ppm
National SLOWENIEN	Langzeit 86 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 172 mg/m ³ - 40 ppm
National SCHWEDEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm SWEDEN, Short term value, 15 minutes average value
National FINNLAND	Langzeit 220 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 440 mg/m ³ - 100 ppm FINLAND, hud
National NORWEGEN	Langzeit 108 mg/m ³ - 25 ppm NORWAY, H
EU	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm Skin
National NORWEGEN	Langzeit 109 mg/m ³ - 25 ppm; Kurzzeit 218 mg/m ³ - 50 ppm
ACGIH	Langzeit 100 ppm; Kurzzeit 150 ppm A4, BEI - URT and eye irr, CNS impair
DFG DEUTSCHLAND	Decke - Kurzzeit 880 mg/m ³ - 200 ppm
ACGIH	Langzeit 100 ppm; Kurzzeit 150 ppm A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen; CNS impairment; eye and upper respiratory tract irritation
National SCHWEDEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm
National FRANKREICH	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National SPANIEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National GRIECHENLAND	Langzeit 435 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 650 mg/m ³ - 150 ppm
National DÄNEMARK	Langzeit 109 mg/m ³ - 25 ppm
National FINNLAND	Langzeit 220 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 440 mg/m ³ - 100 ppm
National DEUTSCHLAND	Langzeit 440 mg/m ³ - 100 ppm
National PORTUGAL	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National NORWEGEN	Langzeit 108 mg/m ³ - 25 ppm; Kurzzeit 135 mg/m ³ - 37,5 ppm
National BELGIEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
NDS POLEN	Langzeit 100 mg/m ³
NDSch POLEN	Kurzzeit 200 mg/m ³
CHE SCHWEIZ	Kurzzeit 870 mg/m ³ - 200 ppm
NDS NIEDERLAND	Langzeit 210 mg/m ³ ; Kurzzeit 442 mg/m ³
National TSCHEDIEN	Langzeit 200 mg/m ³
National UNGARN	Langzeit 221 mg/m ³ ; Kurzzeit 442 mg/m ³
Malaysia OEL	MALAYSIA Langzeit 434 mg/m ³ - 100 ppm
National ESTLAND	Langzeit 200 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 450 mg/m ³ - 100 ppm
National LETTLAND	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National TSCHEDIEN	Decke - Kurzzeit 400 mg/m ³
National SLOWAKEI	Decke - Kurzzeit 442 mg/m ³
National SLOWAKEI	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm
National SLOWENIEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National VEREINIGTES KÖNIGREICH	Langzeit 220 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 441 mg/m ³ - 100 ppm
National BULGARIEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National RUMÄNIEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm

Maleinsäureanhydrid
CAS: 108-31-6

TUR	TRUTHAHN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National	LITAUEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National	KROATIEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
EU		Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm Verhalten Angezeigt Possibility of significant uptake through the skin (pure)
DFG	DEUTSCHLAN D	Decke - Kurzzeit 440 mg/m ³ - 100 ppm
DFG	DEUTSCHLAN D	Decke - Kurzzeit 0,081 mg/m ³ - 0,02 ppm
ACGIH		Langzeit 0,01 mg/m ³ A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen;respiratory sensitization;dermal sensitizer; respiratory sensitizer;
National	SCHWEDEN	Langzeit 0,2 mg/m ³ - 0,05 ppm
National	FRANKREICH	Kurzzeit 1 mg/m ³
National	SPANIEN	Langzeit 0,4 mg/m ³ - 0,1 ppm
National	GRIECHENLA ND	Langzeit 1 mg/m ³ - 0,25 ppm
National	DÄNEMARK	Langzeit 0,4 mg/m ³ - 0,1 ppm
National	FINNLAND	Langzeit 0,41 mg/m ³ - 0,1 ppm
National	FINNLAND	Decke - Kurzzeit 0,81 mg/m ³ - 0,2 ppm
National	DEUTSCHLAN D	Langzeit 0,41 mg/m ³ - 0,1 ppm
National	PORTUGAL	Langzeit 0,1 ppm
National	NORWEGEN	Langzeit 0,8 mg/m ³ - 0,2 ppm; Kurzzeit 2,4 mg/m ³ - 0,6 ppm
National	BELGIEN	Langzeit 0,41 mg/m ³ - 0,1 ppm
NDS	POLEN	Langzeit 0,5 mg/m ³
NDSCh	POLEN	Kurzzeit 1 mg/m ³
CHE	SCHWEIZ	Kurzzeit 0,4 mg/m ³ - 0,1 ppm
National	TSCHECHIEN	Langzeit 1 mg/m ³
National	UNGARN	Langzeit 0,4 mg/m ³ ; Kurzzeit 0,4 mg/m ³
Malaysi a OEL	MALAYSIA	Langzeit 1 mg/m ³ - 0,25 ppm
National	ESTLAND	Langzeit 1,2 mg/m ³ - 0,3 ppm; Kurzzeit 2,5 mg/m ³ - 0,6 ppm
National	LETTLAND	Langzeit 1 mg/m ³
National	TSCHECHIEN	Decke - Kurzzeit 2 mg/m ³
National	SLOWAKEI	Decke - Kurzzeit 0,41 mg/m ³
National	SLOWAKEI	Langzeit 0,41 mg/m ³ - 0,1 ppm
National	SLOWENIEN	Langzeit 0,41 mg/m ³ - 0,1 ppm; Kurzzeit 0,41 mg/m ³ - 0,1 ppm
National	VEREINIGTES KÖNIGREICH	Langzeit 1 mg/m ³ ; Kurzzeit 3 mg/m ³
National	BULGARIEN	Langzeit 1 mg/m ³
National	RUMÄNIEN	Langzeit 1 mg/m ³ - 0,25 ppm; Kurzzeit 3 mg/m ³ - 0,75 ppm
National	LITAUEN	Langzeit 1,2 mg/m ³ - 0,3 ppm; Kurzzeit 2,5 mg/m ³ - 0,6 ppm
National	KROATIEN	Langzeit 1 mg/m ³ ; Kurzzeit 3 ppm
ACGIH		Langzeit 0,01 mg/m ³ A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen;respiratory sensitization;dermal sensitizer; respiratory sensitizer
National	DEUTSCHLAN D	Langzeit 0,081 mg/m ³ - 0,02 ppm
National	KROATIEN	Langzeit 0,41 mg/m ³ - 0,1 ppm; Kurzzeit 0,8 mg/m ³ - 0,2 ppm
National	PORTUGAL	Langzeit 0,01 mg/m ³
National	BELGIEN	Langzeit 0,01 mg/m ³ - 0,0025 ppm

Liste der Komponenten in der Formel mit biologischem Wert

Styrol
CAS: 100-42-5
Biological Indicator: Mandelsäure und Fenilgliossalsäure; Probenahmezeitraum: Ende des Turnus
Wert: 400 MGGCREAT; Durch: Urin
Bemerkung: Nicht spezifisch

Biological Indicator: Venöses Styrol; Probenahmezeitraum: Ende des Turnus
Wert: 40 µg/L; Durch: Urin

Xylol
CAS: 1330-20-7
Biological Indicator: Methylharnsäure; Probenahmezeitraum: Ende des Turnus
Wert: 1.5 GGCREAT; Durch: Urin

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

Xylol
CAS: 1330-20-7
Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,327 mg/l

Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,327 mg/l

Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 12,46 mg/kg

Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 12,46 mg/kg

Expositionsweg: Soil; PNEC-GRENZWERT: 2,31 mg/kg

Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen; PNEC-GRENZWERT: 6,58 mg/l

Expositionsweg: Intermittent release; PNEC-GRENZWERT: 0,32 mg/l

Maleinsäureanhydrid
CAS: 108-31-6
Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 0,334 mg/kg

Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 0,0334 mg/kg

Expositionsweg: Soil; PNEC-GRENZWERT: 0,0415 mg/kg

Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,04281 mg/l

Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,00428 mg/l

Expositionsweg: Intermittent release; PNEC-GRENZWERT: 0,4281 mg/l

Bestandteile der Rezeptur mit einem DNEL-Grenzwert.

Xylol
CAS: 1330-20-7
Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 289 mg/m³; Verbraucher: 174 mg/m³

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 289 mg/m³; Verbraucher: 174 mg/m³

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 180 mg/kg; Verbraucher: 108 mg/kg

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 77 mg/m³; Verbraucher: 14,8 mg/m³

Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 1,6 mg/kg

Maleinsäureanhydrid
CAS: 108-31-6
Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 0,8 mg/m³

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig (akut)
Arbeitnehmer Industrie: 0,8 mg/m³

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 0,4 mg/m³

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 0,4 mg/m³

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Dicht schließende Sicherheitsbrille, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

Handschutz:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN ISO 374:

Polychloropren - CR: Dicke $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Nitrilkautschuk - NBR: Dicke $\geq 0,35$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Butylkautschuk - IIR: Dicke $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Fluorkautschuk - FKM: Dicke $\geq 0,4$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Es werden Neoprene-Schutzhandschuhe (0,5 mm) empfohlen.

Nicht empfohlene Schutzhandschuhe: nicht wasserdichte

Handschuhe

Atemschutz:

Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen (wie z.B. EN ISO 374 für Handschuhe oder EN ISO 166 für Brillen), ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren.

Der Atemschutz muss verwendet werden, wenn die Belichtungsniveaus den Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz übertreffen. Informationen zur Auswahl und Verwendung geeigneter Atemschutzgeräte finden Sie in den entsprechenden EN-Normen wie EN 136, 140, 143, 149, 14387.

Bei unzureichender Belüftung Atemfiltermasken mit ABEKP-Filtern (EN 14387) verwenden.

Hygienische und technische Maßnahmen

Nicht verfügbar

Geeignete technische Massnahmen:

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Aussehen: einfügen

Farbe: beige

Geruch: charakteristisch

Geruchsschwelle: Nicht verfügbar

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: -31 °C (-24 °F)

Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: 145 °C (293 °F)

Entzündbarkeit: Das Produkt ist eingestuft Flam. Liq. 3 H226

Untere und obere Explosionsgrenze: Nicht verfügbar

Flammpunkt: 32 °C (90 °F)

Selbstentzündungstemperatur: Nicht verfügbar

Zerfalltemperatur: Nicht verfügbar

pH: Nicht verfügbar

Viskosität: Nicht verfügbar

Kinematische Viskosität: > 20,5 mm²/sec (40 °C) mm²/s

Wasserlöslichkeit: unlöslich

Löslichkeit in Öl: Keine weiteren Angaben

Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): Nicht verfügbar

Dampfdruck: Nicht verfügbar

Dichtezahl: 1.67 g/cm³

Dampfdichte: Nicht verfügbar

Partikeleigenschaften:

Teilchengröße: Nicht verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit: Nicht verfügbar

Leitfähigkeit: Nicht verfügbar

Oxidierende Eigenschaften: nessuna

Entzündbarkeit Festkörper/Gas: ==

Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Jede Berührung mit brennbaren Stoffen vermeiden: Brandgefahr.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zur Mischung:

a) akute Toxizität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2(H315)
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Das Produkt ist eingestuft: Eye Irrit. 2(H319)
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Das Produkt ist eingestuft: Skin Sens. 1A(H317)
e) Keimzell-Mutagenität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
f) Karzinogenität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
g) Reproduktionstoxizität	Das Produkt ist eingestuft: Repr. 2(H361)
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Das Produkt ist eingestuft: STOT RE 1(H372)
j) Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:

Styrol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 2650 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 11,7 mg/l 4h LD50 Haut Ratte > 2000, mg/kg
fatty acids, C14-18 and C16-18-unsatd., maleated	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEL Oral Ratte > 1000 mg/kg
Xylol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg LC50 Einatembarer Dampf Ratte = 11 mg/l 4h LD50 Haut Kaninchen = 3200 mg/kg LD50 Haut Kaninchen > 4350 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 29,08 mg/l 4h LD50 Oral Ratte = 3500 mg/kg
	e) Keimzell-Mutagenität	NOAEL Einatmen Ratte > 2000 Ppm
	f) Karzinogenität	NOAEL Oral Ratte = 500 mg/kg NOAEL Oral Ratte = 1000 mg/kg
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEL Einatmen Ratte = 500 Ppm
DO NOT USE - 1,1'-(p-tolyimino)dipropan-2-ol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 27,5 mg/kg
Maleinsäureanhydrid	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 1090 mg/kg LD50 Haut Kaninchen = 2620 mg/kg

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, so dass das Produkt nicht unbeabsichtigt in die Umwelt freigesetzt wird.

Angaben zur Ökotoxizität:

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
Styrol	CAS: 100-42-5 - EINECS: 202- 851-5 - INDEX: 601-026-00-0	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 19,03 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Poecilia reticulata 58,75 mg/L 96h EPA
fatty acids, C14-18 and C16-18- unsatd., maleated	CAS: 85711-46- 2 - EINECS: 288-306-2	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 150 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia > 100 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen > 100 mg/L 72 c) Bakterientoxizität : EC50 Bacteria > 1000 mg/L 3 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Danio rerio > 100 mg/L 96h ECHA
Xylol	CAS: 1330-20-7 - EINECS: 215- 535-7 - INDEX: 601-022-00-9	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 165 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 2 mg/L 96 a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen = 2,2 mg/L 72 c) Bakterientoxizität : EC50 = 96 mg/L 24 b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische > 1,3 mg/L b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia = 1,57 mg/L a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas = 13,4 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 2,661 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 13,5 mg/L 96h IUCLID a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 13,1 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus = 19 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 7,711 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas 23,53 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Cyprinus carpio = 780 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Cyprinus carpio > 780 mg/L 96h IUCLID a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Poecilia reticulata 30,26 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia water flea = 3,82 mg/L 48h a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Daphnia Gammarus lacustris = 0,6 mg/L 48h
DO NOT USE - 1,1'-(p- tolylimino)dipropan-2-ol	CAS: 38668-48- 3 - EINECS: 254-075-1	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Danio rerio = 17 mg/L 96h ECHA
Maleinsäureanhydrid	CAS: 108-31-6 - EINECS: 203- 571-6 - INDEX: 607-096-00-9	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Desmodesmus subspicatus = 29 mg/L 72h IUCLID

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Nicht verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Nicht verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren
in Konzentrationen ≥ 0.1 %:

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Die Entstehung von Abfällen sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Wenn möglich wiederherstellen.

Ein Abfallcode (EBR) gemäß der Europäischen Abfallliste (LoW) kann aufgrund der Abhängigkeit von der Verwendung nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

Entsorgungsmethoden:

Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen, der Verpackung und aller Nebenprodukte sollte jederzeit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Abfallentsorgung sowie den Anforderungen der regionalen Gebietskörperschaften entsprechen.

Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über einen zugelassenen Entsorger.

Abfälle nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Gefährliche Abfälle: Ja

Überlegungen zur Entsorgung:

Lassen Sie keine Abflüsse oder Wasserläufe zu.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß allen geltenden Bundes-, Landes- und örtlichen Vorschriften.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen gemischt wird, gilt möglicherweise nicht mehr der ursprüngliche Abfallproduktcode, und der entsprechende Code sollte zugewiesen werden.

Entsorgen Sie mit dem Produkt kontaminierte Behälter gemäß den örtlichen oder nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer örtlichen Abfallbehörde.

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen:

Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Beim Umgang mit unbehandelten leeren Behältern ist Vorsicht geboten.

Vermeiden Sie das Verteilen von verschüttetem Material und das Abfließen sowie den Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

In leeren Behältern oder Auskleidungen können einige Produktreste zurückbleiben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

3269

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: POLYESTERHARZ-MEHR- KOMPONENTENSYSTEME

IATA-Technische Bezeichnung: POLYESTER RESIN KIT liquid base material

IMDG-Technische Bezeichnung: POLYESTER RESIN KIT, liquid base material

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Straßentransport: 3

IATA-Klasse: 3

IMDG-Klasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: III

IATA-Verpackungsgruppe: III

IMDG-Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren

Meeresschadstoff: Nein
Umweltbelastung: Nein
IMDG-EMS: F-E, S-D

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

ADR-Label: 3

ADR-Gefahrnummer: -

ADR-Sondervorschriften: 236 340

ADR-Tunnelbeschränkungscode: 3 (E)

Lufttransport (IATA):

IATA-Passagierflugzeug: 370

IATA-Frachtflugzeug: 370

IATA-Label: 3

IATA-Nebengefahr: -

IATA-Erg: 3L

IATA-Sondervorschriften: A66 A163

Seetransport (IMDG):

IMDG-Code (Stauung): Category A

IMDG-Note (Stauung): -

IMDG-Nebengefahr: -

IMDG-Sondervorschriften: 236 340

IMDG-EMS: F-E, S-D

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder

VOC (2004/42/EC) : N.A. g/l

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2021/849 (17. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2022/692 (18. ATP CLP)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1	Unterer Schwellenwert (Tonnen)	Oberer Schwellenwert (Tonnen)
Das Produkt gehört zur Kategorie: P5c	5000	50000

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3, 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 75

SVHC-Stoffe:

SVHC-Substanzen, die in einer Konzentration nicht vorhanden sind $\geq 0,1\%$ (w/w)

Nationale Vorschriften

Lagerklasse (TRGS-510): 10 - Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind

Wassergefährdungsklasse

WGK 2: wassergefährdend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H300	Lebensgefahr bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H361	Kann vermutlich bei Einatmen und Hautkontakt die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H372	Schädigt bei Einatmen die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung
2.6/3	Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
3.1/2/Oral	Acute Tox. 2	Akute Toxizität (oral), Kategorie 2
3.1/4/Dermal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
3.1/4/Inhal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
3.1/4/Oral	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
3.10/1	Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
3.2/1B	Skin Corr. 1B	Verätzung der Haut, Kategorie 1B
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2
3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2
3.4.1/1	Resp. Sens. 1	Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1
3.4.2/1	Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
3.4.2/1A	Skin Sens. 1A	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1A
3.7/2	Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
3.9/1	STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1
3.9/2	STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
4.1/C3	Aquatic Chronic 3	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. Einstufungsverfahren

1272/2008

2.6/3	auf der Basis von Prüfdaten
3.2/2	Berechnungsmethode
3.3/2	Berechnungsmethode
3.4.2/1A	Berechnungsmethode
3.7/2	Berechnungsmethode
3.9/1	Berechnungsmethode

Gegebenenfalls werden spezifische Bestimmungen in Bezug auf eine mögliche Schulung von Arbeitnehmern in Abschnitt 2 erwähnt. Andere Schulungen in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz müssen auf jeden Fall auf eine Risikobewertung beziehen, die von einem Unternehmenssicherheitsbeauftragten unternommen werden muss Betriebs- und Umgebungsbedingungen, in denen die Produkte verwendet werden.

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).

CAV: Giftzentrale

CE: Europäische Gemeinschaft

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch

COD: Chemischer Sauerstoffbedarf

COV: Flüchtige organische Verbindung

CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR: Stoffsicherheitsbericht

DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen

DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe

EC50: Mittlere effektive Konzentration

ECHA: Europäische Chemikalienagentur

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

ES: Expositionsszenarium

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung.

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.

IARC: Internationales Krebsforschungszentrum

IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).

IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).

IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration

ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)

INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)

IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter

KAFH: KAFH

KSt: Explosions-Koeffizient.

LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.

LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.

LDLo: Niedrige letale Dosis

N.A.: Nicht anwendbar
N/A: Nicht anwendbar
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
NA: Nicht verfügbar
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
PGK: Verpackungsvorschrift
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
PSG: Passagiere
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT: Zielorgan-Toxizität
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
WGK: Wassergefährdungsklasse

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

- ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
- ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
- ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften
- ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben